

## Für die Reichs- präsidenten- und Preußenwahl!

### Wirtschaft unter dem Hakenkreuz

Eine Auseinandersetzung mit dem Wirtschaftsprogramm der NSDAP

herausgeg. vom Generalsekretariat d. Rhein-  
Zentrumspartei. 40 Seiten. 8°, 1932, —.40 RM

In knapper, sachlicher Form wird das Wirtschaftsprogramm der NSDAP von einem berufenen Sachkenner unter die Lupe genommen. Die Untersuchung der nationalsozialistischen Heilmittel, wie Brechung der Zinsknechtschaft, Geldschöpfung des Staates, Staatsautarkie usw., mit denen die Wirtschaft saniert werden soll, entlarvt sie als Kurpfuscher-Experimente, die gerade die Gefahren, die sie zu meistern vorgeben, heraufbeschwören.

Wer an einer wirklichen Gesundung der deutschen Wirtschaft Anteil nimmt, wird die vorliegende Schrift lebhaft begrüßen.

### Die Frau in der Auf- fassung des National- sozialismus

Von Dr. Amalie Lauer, M. d. L. 40 Seiten,  
8°, 1932. — Die Wahlkampfbroschüre der  
gebildeten Frau

Alle Frauenverbände erhalten mit dieser treffsicheren Schrift ein ausgezeichnetes Mittel zur Aufklärung und zur Verbreitung in den Kreisen der Frauen, die aus Veranlagung und mangelnder Lebenserfahrung aus dem Gewirr der nationalsozialistischen Programmpunkte nur das herauslesen, was sie wünschen und worauf sie sich gefühlsmäßig festlegen, bis es zu spät ist, aus dem Bannkreis von Wunschträumen los zu kommen. Die niedrigen Staffelpreise — siehe Verlangzetteln — ermöglichen die weiteste Verbreitung.

Verlag Kölner Görreshaus A.-G., Köln

Auslieferung: Gilde-Verlag G. m. b. H., Köln  
und deren Kommissionär Carl Fr. Fleischer

Werben Sie für

## KUNST UND KÜNSTLER

die jetzt billigste und aktuellste deutsche  
Kunstzeitschrift

Das Einzelheft RM 1.50 / Das Quartal RM 4.—

„Aus der führenden repräsentativen Kunstzeitschrift ist nun eine bewegliche, aktuelle und polemisch gestimmte Monatsschrift geworden.“

*Düsseldorfer Nachrichten*

„Kunst und Künstler« erscheint zum ersten Male in verkleinertem Format, aber auch inhaltlich mit veränderten Zielsetzungen — eine Umstellung, die nicht nur wirtschaftlich geboten erscheint, sondern sich auch aus der innerlich verwandelten Zeitlage als unumgänglich erweist. Wird in der lebendigen Weise der beiden ersten Hefte fortgeföhren, so darf man der Zeitschrift zu ihrer Häutung, die durchaus keinen grundsätzlichen Kurswechsel bedeutet, nur Glück wünschen.“

*Magdeburgische Zeitung*

**Im März-Heft: Max Liebermann  
über Ludwig Justi u. seine Kommission /  
Karl Scheffler, Was ist nationale Kunst?**

Ⓜ

Ich stelle zur Werbung Hefte à cond. zur Verfügung!

**BRUNO CASSIRER / BERLIN**

Soeben erschien:

Danziger Rechtsbibliothek Nr. 8

Strasprozeß

**Nachtrag**

von

Dr. Rumpf

Obergerichtsrat in Danzig

Preis RM 3.— / DG 3.80

Durch den Nachtrag wird das im Jahre 1927 abgeschlossene Werk wieder auf den neuesten Stand gebracht. Bei den Neuerungen ist jedesmal auf das deutsche Vorbild hingewiesen worden, sodaß das deutsche Schrifttum leicht herangezogen werden kann. Die einzelnen Abweichungen vom Reichsstrasprozeß sind in der Einleitung übersichtlich zusammengestellt. Die neueste Rechtsprechung des Danziger Obergerichts, die mit allen grundsätzlichen Entscheidungen im Nachtrag aufgenommen ist, wird — auch im Reiche — besonderem Interesse begegnen.

Ⓜ

Berlin und Danzig

Verlag von Georg Stilke

Ⓜ